

ANHANG ERGEBNISBERICHT

DETAIL- UND DIFFERENZIERUNGSDATEN

**Geschwister-Scholl-Schule -
Berufsbildende Schule
Saarburg/Hermeskeil
Schulnummer: 60662**

AQS
Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation
und Selbstständigkeit von Schulen
Steinkaut 3
55543 Bad Kreuznach

Telefon 0671 97001-0
Telefax 0671 97001-650

evaluation@ags.rlp.de

Dieser Bericht ist nur zur schulinternen Verwendung vorgesehen.

Version 3.1 – Stand 31.03.10

Anhang 1

zum Bericht der externen Evaluation für die Geschwister-Scholl-Schule -Berufsbildende Schule Saarburg/Hermeskeil

Kriterium: Schulleiter/in gibt aus Sicht des Kollegiums Impulse für die schulische Qualitätsentwicklung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Schulleiterin/der Schulleiter setzt sich für ein gemeinsames Verständnis von gutem Unterricht ein.	4%	8%	45%	43%	53
LK: Die Schulleiterin/der Schulleiter gibt dem Kollegium Impulse für die Schulentwicklung.	4%	8%	49%	40%	53
LK: Die Schulleiterin/der Schulleiter sichert die kontinuierliche Weiterführung erfolgreicher Maßnahmen.	2%	6%	49%	43%	51
LK: Ich werde von der Schulleiterin/dem Schulleiter unterstützt, neue Wege in meiner Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern zu erproben.	4%	13%	35%	48%	48

Kriterium: Schulleiter/in sichert aus Sicht des Kollegiums die verbindliche Umsetzung der Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Schulleiterin/der Schulleiter bezieht in schulischen Fragen klar Stellung.	6%	6%	40%	48%	52
LK: Die Schulleiterin/der Schulleiter achtet darauf, dass getroffene Entscheidungen umgesetzt werden.	2%	10%	37%	52%	52
LK: Die Schulleiterin/der Schulleiter entscheidet bei Konflikten nachvollziehbar.	6%	10%	33%	51%	49
LK: Wenn etwas entschieden ist, kann man sicher sein, dass die Schulleitung dafür sorgt, dass es auch so umgesetzt wird.	4%	9%	40%	47%	53

Kriterium: Sicherstellung eines abgestimmten Personaleinsatzes und einer abgestimmten Unterrichtsverteilung aus Sicht des Kollegiums

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Der Einsatz des Personals erfolgt unter Berücksichtigung fachlicher und pädagogischer Gesichtspunkte.	6%	-	52%	42%	52
LK: Es gibt ein nachvollziehbares Verfahren für Vertretungsregelungen.	6%	11%	26%	57%	53

Kriterium: Zusammenarbeit mit aufnehmenden und abgebenden Einrichtungen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Unsere Schule arbeitet mit weiterführenden Bildungseinrichtungen zusammen (z. B. weiterführende Schulen, Berufsbildende Schule, Hochschulen).	25%	50%	21%	4%	48
LK: Unsere Schule arbeitet mit abgebenden Bildungseinrichtungen zusammen (z.B. Kindergärten, Grundschulen, Sekundarschulen).	6%	27%	41%	27%	49

Kriterium: Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Schule kooperiert mit außerschulischen Partnern (z. B. den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Betrieben, Kammern).	6%	2%	33%	60%	52

Kriterium: Regelmäßiger und abgestimmter Austausch mit anderen Schulen in pädagogischen Fragen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: An unserer Schule werden Lehrkräfte anderer Schulen zum Erfahrungsaustausch eingeladen.	24%	52%	14%	10%	50
LK: Unsere Schule organisiert Besuche zu anderen Schulen, um deren Arbeit kennen zu lernen.	18%	40%	34%	8%	50
LK: Lehrkräfte anderer Schulen, die an Reformprojekten beteiligt sind, stellen deren Konzept vor und berichten über ihre Erfahrungen.	24%	40%	24%	12%	50
LK: Unsere Schule arbeitet regelmäßig mit anderen Schulen der gleichen Schulart zusammen.	19%	38%	32%	11%	47

Kriterium: Durchführung gemeinsamer Projekte der Schule mit den Ausbildungsbetrieben

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Unsere Schule führt mit den Ausbildungsbetrieben gemeinsame Projekte durch	18%	48%	27%	6%	33
A: Die Berufsschule und unser Ausbildungsbetrieb führen gemeinsame Projekte durch	63%	20%	3%	14%	35

Kriterium: Regelmäßiger Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Zu den Ausbildungsbetrieben halte ich regelmäßigen Kontakt	16%	21%	34%	29%	38
A: Lehrkräfte der Berufsschule haben regelmäßigen Kontakt zu unserem Ausbildungsbetrieb	25%	36%	17%	22%	36

Kriterium: Gegenseitige Information über den Leistungs- bzw. Ausbildungsstands der Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich informiere mich bei den Betrieben über den Ausbildungsstand meiner Schülerinnen und Schüler	21%	21%	29%	29%	34
A: Ich informiere mich bei den Lehrkräften an der Berufsschule über den Leistungsstand der Auszubildenden/des Auszubildenden	19%	31%	33%	17%	36

Ergebnisse: Regelmäßige und abgestimmte Kooperation mit den Dualen Partnern

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Mit den Ausbildungsbetrieben tausche ich mich über aktuelle Entwicklungen der betrieblichen Praxis aus	26%	24%	32%	18%	34
LK: Ich lade Betriebsvertreterinnen und -vertreter in meinen Unterricht ein	36%	42%	11%	11%	36
LK: Ich nehme regelmäßig an Informations- und Fortbildungsveranstaltungen von Betrieben teil	18%	50%	26%	5%	38
A: Die Vereinbarung von Gesprächsterminen zwischen Berufsschule und Betrieb gelingt	14%	23%	37%	26%	35
A: Lehrkräfte der Berufsschule stimmen Angelegenheiten der Ausbildung mit dem Ausbilder ab	39%	31%	19%	11%	36
A: Vorschläge der Berufsschule zur Verbesserung der praktischen Ausbildung werden in unserem Ausbildungsbetrieb berücksichtigt	35%	32%	23%	10%	31
A: Unser Ausbildungsbetrieb wird an schulischen Entscheidungen beteiligt, wenn er davon betroffen ist	29%	34%	26%	11%	35

Kriterium: Abgestimmte kollegiale Kooperation

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Lehrkräfte arbeiten in Teams.	6%	8%	32%	55%	53
LK: Es finden Hospitationen im Unterricht statt.	17%	40%	25%	17%	52
LK: Konferenzen werden für die Schul- und Unterrichtsentwicklung genutzt.	6%	10%	43%	41%	51
LK: Innerschulische Kooperationsformen werden von Zeit zu Zeit auf Aufwand und Nutzen hin überprüft.	18%	33%	29%	20%	45

Kriterium: Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums in pädagogischen und unterrichtlichen Fragen: Besprechung von Leistungsfeststellung und -standards

	(fast) nie	selten	oft	(fast) immer	Gesamt
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Termine von Klassen-/ Kursarbeiten.	22%	27%	31%	20%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Anforderungen von Leistungsfeststellungen (z. B. Klassenarbeiten, mündliche Vorträge, praktische Übungen).	12%	16%	46%	26%	50
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Bewertungen von Leistungsfeststellungen (z. B. Klassenarbeiten, mündliche Vorträge, praktische Übungen).	14%	18%	39%	29%	51

Kriterium: Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums in pädagogischen und unterrichtlichen Fragen: Besprechung der Kompetenzförderung

	(fast) nie	selten	oft	(fast) immer	Gesamt
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Förderung von Lese- und Sprachkompetenz.	25%	35%	25%	14%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Förderung von mathematischen Kompetenzen.	22%	24%	33%	20%	49
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Förderung von naturwissenschaftlichen Kompetenzen.	28%	33%	24%	15%	46
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Förderung von fremdsprachlichen Kompetenzen.	43%	30%	28%	-	47
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Förderung von Methodenkompetenzen.	10%	12%	48%	30%	50
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Förderung sozial-kommunikativer Kompetenzen (z. B. Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Respekt, Mitleid).	12%	14%	29%	45%	49
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Förderung von Lernkompetenzen (z. B. Selbstständigkeit, Lernstrategien und -techniken).	11%	15%	36%	38%	47

Kriterium: Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums in pädagogischen und unterrichtlichen Fragen: Besprechung der individuellen Förderung

	(fast) nie	selten	oft	(fast) immer	Gesamt
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Umgang mit schwierigen Situationen.	6%	6%	43%	45%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Beratungs- und Förderkonzepte für Schülerinnen und Schüler.	10%	24%	39%	27%	49
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Individuelle Förderung (z.B. Diagnoseverfahren, Möglichkeiten der inneren und äußeren Differenzierung.).	14%	24%	49%	14%	51

Kriterium: Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums in pädagogischen und unterrichtlichen Fragen: Besprechung der Unterrichtsgestaltung

	(fast) nie	selten	oft	(fast) immer	Gesamt
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Unterrichtsinhalte.	14%	16%	43%	27%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Unterrichts- bzw. Arbeitsmethoden.	12%	14%	49%	25%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Stundenplanungen.	14%	22%	45%	20%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Vertretungsstunden.	25%	29%	29%	16%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Herstellung von Unterrichts- bzw. Arbeitsmaterialien.	18%	22%	41%	20%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? den Umgang mit Hausaufgaben.	20%	43%	24%	14%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Möglichkeiten, Unterrichtsthemen fächerübergreifend zu behandeln.	6%	10%	44%	40%	50

Kriterium: Hoher Stellenwert von Fortbildung im Kollegium

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In unserem Kollegium ist es selbstverständlich, regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen.	4%	2%	45%	49%	53
LK: In unserer Schule wird auf Weiterbildung viel Wert gelegt.	4%	2%	53%	42%	53

Kriterium: Nutzung der verschiedenen Angebote von interner und externer Fortbildung bzw. Beratung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: An unserer Schule werden Fachvorträge zu pädagogischen Fragen organisiert.	13%	23%	44%	19%	52
LK: An unserer Schule werden Fachvorträge zu fachlichen Fragen organisiert.	15%	38%	35%	12%	52
LK: Für die interne Fortbildung werden Fachleute gewonnen (z.B. Schulentwicklungsmoderatorinnen und -moderatoren, Fachberaterinnen und -berater).	2%	17%	46%	35%	52
LK: Die Fortbildungs- und Beratungsangebote der pädagogischen Serviceeinrichtungen werden in Anspruch genommen.	2%	13%	50%	35%	48
LK: Die Fortbildungsangebote der pädagogischen Serviceeinrichtungen sind hilfreich für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.	6%	15%	62%	17%	47

Kriterium: Nutzung der Erkenntnisse aus Fortbildung und Beratung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: An unserer Schule ist es üblich, dass Lehrerinnen und Lehrer ihre Erfahrungen und neuen Ideen aus Weiterbildungsveranstaltungen im Kollegium vorstellen.	11%	32%	47%	9%	53
LK: Erkenntnisse aus besuchten Fortbildungsveranstaltungen fließen in die Qualitätsentwicklung der Schule ein (z. B. Verwertung im Unterricht, Multiplikatoren).	2%	22%	47%	29%	51

Kriterium: Durchführung von Lehrer-Schüler-Eltern-Gesprächen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: Die Lehrkräfte führen mit mir und meiner Tochter/meinem Sohn gemeinsame Gespräche.	14%	22%	37%	28%	111
LK: Ich führe Lehrer-Schüler-Eltern-Gespräche durch.	8%	25%	17%	50%	24

Kriterium: Information der Eltern über schulisch relevante Angelegenheiten durch die Lehrkräfte

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: Ich werde über die Angelegenheiten der Klasse meines Kindes umfassend informiert.	8%	18%	28%	47%	131
LK: Ich informiere die Eltern über Angelegenheiten, die die Klasse betreffen (Unterrichtsbesuche, Projekte, Ausflüge usw.).	12%	8%	42%	38%	26

Kriterium: Information der Lehrkräfte über schulisch relevante familiäre Angelegenheiten durch die Eltern

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: Über familiäre Umstände, die für die Schule wichtig sind, informiere ich den/die Klassenlehrer/in.	9%	13%	31%	48%	134
LK: Über familiäre Umstände meiner Schülerinnen und Schüler, die für die Schule wichtig sind, bin ich informiert.	16%	28%	36%	20%	25

Kriterium: Teilnahme der Eltern an schulischen Veranstaltungen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: Die Veranstaltungen für Eltern sind gut besucht (z. B. Elternabende, -sprechtage).	14%	19%	38%	30%	118
LK: Die Veranstaltungen für Eltern sind gut besucht (z.B. an Elternabenden, Elternsprechtagen).	24%	44%	28%	4%	25

Kriterium: Berücksichtigung der Bedürfnisse von Eltern bei der Festlegung von Terminen für Elternsprechtage und Elternabende

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: Die Lehrkräfte berücksichtigen die Lebensumstände bei der Terminfestlegung von Elternabenden und Sprechstunden (z.B. Berufstätigkeit, Alleinerziehende).	12%	14%	35%	39%	120
LK: Ich berücksichtige die Lebensumstände der Eltern bei der Terminfestlegung von Elternabenden und Elternsprechtagen (z.B. Berufstätigkeit, Alleinerziehende).	4%	16%	36%	44%	25

Kriterium: Nützlichkeit der schulischen Veranstaltungen für Eltern

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: Die schulischen Veranstaltungen für Eltern sind für mich hilfreich.	11%	15%	36%	39%	122

Kriterium: Beratung und Unterstützung der Eltern in schulischen Angelegenheiten ihres Kindes

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: Ich weiß, an wen ich mich in der Schule wenden kann, wenn mein Kind Probleme hat.	4%	17%	33%	46%	130
E: Ich werde von den Lehrkräften ausführlich über Leistungsstand und Verhalten meiner Tochter/meines Sohnes informiert.	14%	13%	39%	34%	119
E: Die Lehrerinnen und Lehrer beraten mich, wie ich das Lernen meines Kindes unterstützen kann.	19%	28%	30%	23%	110

Kriterium: Systematische Umsetzung der Qualitätsprogrammarbeit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Qualitätsprogrammarbeit wird durch eine Steuergruppe koordiniert.	8%	6%	40%	46%	50
LK: Für die Qualitätsprogrammarbeit sind klare Ziele, Maßnahmen und Zuständigkeiten ausgewiesen.	4%	8%	44%	44%	50

Kriterium: Beteiligung der schulischen Gremien an der Qualitätsprogrammarbeit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Schülervertretung ist in die Qualitätsprogrammarbeit einbezogen.	22%	34%	34%	10%	41
LK: Der Schulelternbeirat ist in die Qualitätsprogrammarbeit einbezogen.	29%	29%	29%	13%	38

Kriterium: Evaluation der Qualitätsprogrammarbeit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Methoden der internen Evaluation haben wir im Kollegium kennen gelernt.	6%	21%	35%	38%	52
LK: Die Ergebnisse der internen Evaluation werden der Schulgemeinschaft bekannt gemacht.	10%	18%	37%	35%	49
LK: Für die interne Evaluation nutzen wir selbstentwickelte Erhebungsinstrumente.	21%	30%	30%	19%	43
LK: Für die interne Evaluation nutzen wir bereits vorliegende Erhebungsinstrumente.	13%	24%	38%	24%	45

Kriterium: Verbesserung von Schul- und Unterrichtsqualität durch Qualitätsprogrammarbeit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Unterrichtsqualität in der Schule hat sich durch die Qualitätsprogrammarbeit verbessert.	9%	27%	49%	16%	45
LK: Die Ergebnisse der internen Evaluation sind Ausgangspunkt von schulischen Maßnahmen.	11%	32%	38%	19%	47
LK: Unser Qualitätsprogramm bzw. seine Fortschreibung hat für unsere Schule wichtige Impulse gegeben.	7%	28%	39%	26%	46

Kriterium: Vorhandensein und Nutzung schuleigener Arbeitspläne

	(fast) nie	selten	oft	(fast) immer	Gesamt
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? Bildungsstandards, Arbeitspläne.	4%	10%	35%	51%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? die Erarbeitung von Arbeitsplänen.	4%	10%	41%	45%	51
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? die Umsetzung von lernfeldorientierten Lehrplänen.	8%	14%	36%	42%	50
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? die Verzahnung von fachpraktischem und fachtheoretischem Unterricht.	10%	10%	50%	29%	48
LK: Wie oft besprechen Sie im Rahmen von Dienstbesprechungen/Konferenzen folgende Themen in Ihrem Kollegium? das Lernbausteinkonzept.	14%	18%	41%	27%	49

Kriterium: Anwendung von Verfahren der pädagogischen Diagnostik

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Zur Ermittlung des Entwicklungs- und Lernstandes der Schülerinnen und Schüler werden systematisch Verfahren bzw. Tests eingesetzt.	8%	19%	45%	28%	53

Kriterium: Dokumentation der individuellen Entwicklungs- und Lernstände

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Entwicklungs- bzw. Lernfortschritte einer Schülerin bzw. eines Schülers werden dokumentiert (z. B. in einem Förderplan, Portfolio, Lerntagebuch).	29%	54%	12%	6%	52

Kriterium: Abgestimmte Konzeption der individuellen Förderung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Schülerinnen und Schüler werden je nach Entwicklungsstand außerhalb des Klassenverbands in unterschiedlichen Lerngruppen unterrichtet.	55%	42%	4%	-	53
LK: Zur Aufarbeitung von Lernrückständen werden zusätzliche Förderstunden angeboten.	45%	32%	15%	8%	53

Kriterium: Effektive Nutzung der Lernzeit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: An unserer Schule wird darauf geachtet, dass der Unterricht pünktlich beginnt.	9%	2%	36%	53%	53
LK: Ich weiß in der Regel genau, was in meiner Klasse vor sich geht.	2%	2%	57%	40%	53
LK: In meinen Unterrichtsstunden wird die Zeit nur für Dinge verwendet, die zum Unterricht gehören.	6%	29%	58%	8%	52
LK: In meinem Unterricht sind die Schülerinnen und Schüler die meiste Zeit über aufmerksam und konzentriert.	4%	13%	69%	13%	52
LK: Im Unterricht achte ich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler aufpassen.	6%	2%	43%	49%	53
LK: Bei Störungen reagiere ich sofort.	4%	2%	47%	47%	53
S: Der Unterricht beginnt pünktlich.	8%	15%	35%	42%	777
S: Ich war die ganze Stunde über aufmerksam.	6%	17%	46%	31%	778
S: In der Stunde war es so ruhig, dass ich gut arbeiten konnte.	7%	19%	39%	35%	779
S: Die Lehrerin/der Lehrer achtete darauf, dass es gar nicht erst zu Störungen kam.	7%	20%	45%	27%	776
S: Niemand hat den Unterricht gestört.	22%	32%	31%	15%	777
ELL: Die Zeit wird für Lernen genutzt.	-	4%	30%	66%	50
ELL: Die Lehrperson hat den Überblick über Schüleraktivitäten.	-	14%	26%	60%	50
ELL: Die Schüleräußerungen sind gut verstehbar.	-	12%	29%	60%	42
ELL: Der Unterricht ist störungsfrei.	4%	4%	23%	69%	48

Kriterium: Nutzung eines präventiven Regelsystems

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In den Klassen gibt es Regeln zum Umgang miteinander.	6%	2%	32%	60%	53
LK: Bei Verletzungen der Regeln ergreife ich vereinbarte Maßnahmen.	4%	2%	31%	63%	51
LK: Beim Aufstellen der Regeln in meinen Klassen haben die Schülerinnen und Schüler mitgearbeitet.	10%	15%	33%	42%	52
LK: Die Regeln in meinen Klassen werden von den Schülerinnen und Schüler eingehalten.	2%	2%	70%	26%	53
S: In unserer Klasse gibt es Regeln, wie wir Schülerinnen und Schüler uns verhalten sollen.	15%	15%	32%	39%	771
S: Beim Aufstellen der Regeln in unserer Klasse haben wir mitgearbeitet.	39%	22%	22%	17%	766
S: Die Regeln in unserer Klasse werden von uns eingehalten.	15%	24%	42%	19%	765
S: Wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten, sagt meine Lehrerin/mein Lehrer etwas dazu.	12%	12%	35%	42%	765

Kriterium: Positive Lernatmosphäre im Unterricht

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Schülerinnen und Schüler gehen freundlich miteinander um.	4%	2%	60%	34%	53
LK: Die Schülerinnen und Schüler können in meinem Unterricht entspannt lernen.	2%	6%	62%	30%	53
LK: Die Schülerinnen und Schüler helfen sich in meinem Unterricht gegenseitig.	4%	2%	60%	34%	53
S: Wir Schülerinnen und Schüler gehen freundlich miteinander um.	7%	12%	34%	47%	782
S: Wir Schülerinnen und Schüler helfen uns gegenseitig im Unterricht.	5%	11%	36%	48%	779
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer behandelt mich gerecht.	7%	9%	34%	51%	780
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer geht freundlich mit mir um.	5%	8%	32%	56%	781
ELL: Der Umgangston zwischen Lehrperson und Schülerinnen und Schülern ist wertschätzend.	-	-	28%	72%	50
ELL: Der Umgangston zwischen Schülerinnen/Schülern und Schülerinnen/Schülern ist freundlich.	-	12%	33%	55%	49
ELL: Die Lernsituation ist entspannt.	6%	2%	18%	74%	50

Kriterium: Anpassung des Unterrichtstempos an die Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich achte darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler dem Unterricht folgen können.	6%	-	36%	58%	53
LK: Wenn ich eine Frage stelle, haben die Schülerinnen und Schüler immer ausreichend Zeit zum Nachdenken.	2%	2%	58%	38%	52
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer nimmt im Unterricht so viel durch, dass ich gut mitkomme.	6%	12%	48%	34%	772
S: Wenn meine Lehrerin/meine Lehrer eine Frage gestellt hat, habe ich immer ausreichend Zeit zum Nachdenken.	7%	21%	43%	29%	771
ELL: Die Lehrperson ist bemüht sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler den Unterrichtsinhalten folgen können.	-	19%	31%	50%	48
ELL: Die Wartezeiten (nach Fragen) sind ausreichend.	3%	10%	44%	44%	39

Kriterium: Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich helfe den Schülerinnen und Schülern, ihre Fehler selbst zu korrigieren.	6%	-	32%	62%	53
LK: Bei unvollständigen Antworten gebe ich den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, die Antwort zu verbessern.	6%	-	28%	66%	53
LK: Wenn ein Schüler/eine Schülerin einen Fehler macht, frage ich andere Schülerinnen und Schüler nach der richtigen Antwort.	6%	8%	44%	42%	52
LK: Ich ermutige meine Schülerinnen und Schüler auch dann etwas zu sagen, wenn es vielleicht falsch ist.	6%	2%	9%	83%	53
LK: Wenn ein Schüler/eine Schülerin einen Fehler macht, erkläre ich den Lerninhalt noch einmal.	6%	11%	38%	45%	53
LK: Nach Fehlern sage ich den Schülerinnen und Schülern nicht nur, dass etwas falsch war, sondern auch warum.	6%	2%	26%	66%	53
LK: Mit Fehlern bin ich so umgegangen, dass die Schülerinnen und Schüler daraus etwas lernen konnten.	6%	-	38%	57%	53
S: Ich lerne im Unterricht, wie ich meine Fehler selbst verbessern kann.	11%	24%	45%	19%	768
S: Wenn ich einen Fehler mache, fragt meine Lehrerin/mein Lehrer andere Schülerinnen und Schüler nach der richtigen Antwort.	5%	12%	45%	37%	768
S: Wenn ich einen Fehler mache, hilft mir meine Lehrerin/mein Lehrer bis ich die richtige Antwort finde.	8%	21%	43%	28%	765
S: Die Lehrerin/der Lehrer ermutigt mich auch dann etwas zu sagen, wenn ich mir nicht sicher bin, ob die Antwort richtig ist.	7%	12%	41%	40%	763
S: Nach Fehlern sagt mir meine Lehrerin/mein Lehrer nicht nur, dass etwas falsch ist, sondern auch warum.	8%	9%	44%	39%	762
S: Mit Fehlern geht meine Lehrerin/mein Lehrer so um, dass ich daraus etwas lernen kann.	7%	15%	46%	33%	756
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer reagiert freundlich, auch wenn ich etwas Falsches sage.	6%	12%	42%	40%	761
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer lässt mich meine Fehler selbst korrigieren.	7%	18%	48%	27%	757
ELL: Die Lehrperson geht mit Schülerfehlern verständnisvoll um.	-	-	46%	54%	39
ELL: Die Lehrperson geht mit Schülerfehlern so um, dass sie eine Lernchance darstellen.	3%	5%	49%	43%	37
ELL: Die Wartezeiten (nach verbesserbaren Antworten) sind ausreichend.	-	11%	47%	42%	38

Kriterium: Wecken von Neugier und Interesse von Lerninhalten

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In meinem Unterricht mache ich die Schülerinnen und Schüler mit meinen Beispielen neugierig, mehr von den Lerninhalten erfahren zu wollen.	6%	16%	49%	29%	51
S: Die Lehrerin / der Lehrer hat mich mit ihren/seinen Beispielen neugierig gemacht, mehr von den Unterrichtsinhalten zu erfahren.	12%	24%	42%	23%	763
S: Die Lehrerin hat mir klar gemacht, dass es sich lohnt, sich für dieses Fach anzustrengen.	9%	18%	36%	37%	771
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer kann mich für das Lernen richtig begeistern.	12%	29%	42%	17%	771
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer kann trockene Themen interessant machen.	15%	31%	38%	16%	772

Kriterium: Anknüpfen der Unterrichtsinhalte an Interessen der Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Die Aufgaben in meinem Unterricht haben etwas mit den Interessen der Schülerinnen und Schüler zu tun.	2%	12%	60%	26%	50
S: Wir Schülerinnen und Schüler können unsere eigenen Ideen und Vorschläge in den Unterricht einbringen.	6%	15%	41%	37%	774
ELL: Es gibt Verknüpfungen mit Erfahrungen aus der Lebenswelt.	14%	8%	8%	70%	50

Kriterium: Vermittlung von Sinn und Bedeutung der Lerninhalte durch Alltagsbezüge

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich erkläre den Schülerinnen und Schülern Sachverhalte, die sie im Alltag gebrauchen können.	2%	4%	28%	66%	53
LK: Ich gebe in meinem Unterricht Beispiele aus dem Alltagsleben.	4%	-	28%	68%	53
LK: Ich zeige den Schülerinnen und Schülern, wie wichtig das Fach/Lernfeld für ihre Berufe ist.	2%	4%	33%	62%	52
S: Im Unterricht lernen wir Schülerinnen und Schüler Sachen, die wir im Alltag gebrauchen können.	7%	14%	45%	34%	776
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer betont, wie wichtig ein Fach für bestimmte Berufe ist.	6%	14%	35%	44%	777
ELL: Es werden Hinweise auf die Wichtigkeit des Lernstoffs für die Zukunft gegeben.	42%	25%	6%	27%	48

Kriterium: Relevanz des Unterrichts für die berufliche Ausbildung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In meinem Unterricht behandle ich Inhalte, die für die berufliche Ausbildung notwendig sind.	5%	3%	24%	68%	38
S: In unserem Unterricht werden Inhalte behandelt, die für die berufliche Ausbildung notwendig sind.	7%	9%	26%	58%	266
A: Im Unterricht an der Berufsschule werden Inhalte behandelt, die für die berufliche Ausbildung in unserem Ausbildungsbetrieb notwendig sind.	3%	17%	61%	19%	36

Kriterium: Berücksichtigung beruflich relevanter Entwicklungen und Neuerungen im Unterricht

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich berücksichtige beruflich relevante Entwicklungen und Neuerungen in meinem Unterricht.	5%	5%	42%	47%	38
A: Der Unterricht an der Berufsschule berücksichtigt beruflich relevante Entwicklungen und Neuerungen.	3%	17%	61%	19%	36

Kriterium: Berücksichtigung des Vorwissens der Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Bei neuen Themen frage ich meine Schülerinnen und Schüler, was sie darüber schon wissen.	4%	2%	28%	66%	53
S: Bei neuen Themen fragt uns unsere Lehrerin/unsere Lehrer, was wir darüber schon wissen.	6%	8%	36%	49%	774
ELL: Der Zusammenhang mit bisher Gelerntem wird angesprochen.	38%	13%	19%	31%	48

Kriterium: Unterstützung des Lernens durch strukturierende Hinweise

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich verdeutliche den Schülerinnen und Schülern, was sie in der jeweiligen Unterrichtseinheit lernen sollen.	4%	-	43%	53%	53
LK: In meinen Unterrichtsstunden gebe ich immer wieder Hinweise zu besonders wichtigen Punkten.	6%	4%	26%	64%	53
LK: Am Ende einer Unterrichtsstunde fasse ich die wichtigsten Ergebnisse zusammen.	6%	6%	63%	25%	52
S: Zu Unterrichtsbeginn hat die Lehrerin darauf hingewiesen, was wir in dieser Stunden lernen sollen.	10%	22%	39%	29%	775
S: Die Lehrerin / der Lehrer hat mir gesagt, was in der Stunde besonders wichtig war.	12%	30%	36%	23%	773
S: Die Lehrerin hat am Ende der Stunde die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.	11%	26%	39%	24%	771
ELL: Die Schwerpunkte des Lernens werden ausdrücklich thematisiert.	36%	11%	6%	47%	47
ELL: Der Lernstoff wird strukturiert.	13%	9%	21%	57%	47

Kriterium: Sicherung von Verständlichkeit und sprachlicher Klarheit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In meinem Unterricht achte ich darauf, dass ich laut und deutlich spreche, damit die Schülerinnen und Schüler mich gut verstehen können.	4%	2%	26%	68%	53
LK: Ich achte darauf, dass die Schülerinnen und Schüler sich in meinem Unterricht klar und deutlich ausdrücken.	4%	4%	40%	53%	53
LK: In meinem Unterricht überprüfe ich, ob meine Erklärungen verstanden werden.	4%	2%	40%	54%	52
S: Die Lehrerin hat so deutlich gesprochen, dass ich alles sehr gut verstehen konnte.	6%	9%	34%	51%	773
S: Die Lehrerin hat sich so klar ausgedrückt, dass ich den Stoff verstanden habe.	6%	13%	43%	38%	777
S: Die Lehrerin hat nachgeprüft, ob ich ihre/seine Erklärungen wirklich verstanden habe.	9%	26%	39%	26%	774
ELL: Die Lehrperson drückt sich sprachlich prägnant aus.	-	-	25%	75%	48
ELL: Die Schülerinnen und Schüler drücken sich sprachlich prägnant aus.	-	24%	57%	19%	42

Kriterium: Regelmäßige Rückmeldung zum Lernstand

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich gebe meinen Schülerinnen und Schülern Rückmeldung zu ihren Stärken.	4%	4%	49%	43%	53
LK: Ich Sorge dafür, dass die Schülerinnen und Schüler Problemlösungen untereinander diskutieren.	4%	8%	49%	39%	51
LK: Wenn ich Leistungsfeststellungen (z.B. Tests, Klassenarbeiten) zurückgebe, spreche ich mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern über ihre Ergebnisse.	9%	8%	45%	38%	53
LK: Ich werte mit den Schülerinnen und Schülern regelmäßig deren Lernergebnisse aus.	12%	23%	42%	23%	52
LK: Leistungsschwache Schülerinnen und Schüler erhalten ein besonderes Feedback.	4%	12%	55%	29%	51
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt mir, was ich schon gut kann.	14%	28%	38%	21%	765
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer fragt uns, welche Note wir uns selbst für die Leistung geben würden.	19%	23%	31%	26%	751
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt mir genau, wo ich mich besonders anstrengen muss.	11%	25%	41%	24%	762
S: Meine Lehrerinnen und Lehrer unterstützen mich bei Dingen, die ich schon gut kann.	14%	27%	40%	20%	748
ELL: Die Lehrperson gibt differenzierte Rückmeldungen.	4%	9%	29%	58%	45

Kriterium: Herstellung von Verbindungen zu anderen Fächern

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In meinem Unterricht stelle ich Verbindungen zu anderen Fächern her.	2%	11%	47%	40%	53
S: Die Lehrerin hat Verbindungen zu anderen Fächern hergestellt.	13%	20%	38%	28%	762

Kriterium: Regelmäßige Thematisierung von außerfachlichen Kompetenzen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
ELL: Sozial-kommunikative Kompetenz (Stichworte: Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Respekt, Mitleid).	88%	4%	4%	4%	48
ELL: Sprachkompetenz (Stichworte: genauer Ausdruck, situationsangemessene Sprech- und Ausdrucksweise).	75%	2%	10%	13%	48
ELL: Lernkompetenz (Stichworte: Selbstständigkeit, Lernstrategien und -techniken).	76%	10%	10%	4%	49
ELL: Selbstkompetenz (Stichworte: Selbstkontrolle, Selbstvertrauen).	85%	4%	6%	4%	48

Kriterium: Bestärkung und Ermutigung der Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Schülerinnen und Schüler die richtig antworten, lobe ich vor der Klasse.	4%	4%	42%	51%	53
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer lobt mich, wenn ich etwas gut mache..	10%	21%	42%	27%	770
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer unterstützt mich, wenn ich etwas nicht verstehe.	6%	15%	41%	38%	769

Kriterium: Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler zur Unterrichtsgestaltung

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich fordere meine Schülerinnen und Schüler dazu auf, mir Rückmeldungen zu meinem Unterricht zu geben.	2%	38%	43%	17%	53
LK: Ich berücksichtige im Unterricht Verbesserungsvorschläge der Schülerinnen und Schüler.	2%	18%	64%	16%	50
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer fragt danach, wie wir Schülerinnen und Schüler ihren/seinen Unterricht finden.	28%	37%	25%	11%	774
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer berücksichtigt unsere Vorschläge für den Unterricht.	8%	25%	48%	19%	767

Kriterium: Eröffnung von Handlungsspielräumen

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In meinem Unterricht gebe ich Aufgaben, die die Schülerinnen und Schüler selbstständig lösen sollen.	4%	4%	53%	40%	53
LK: Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Aufgaben, die sie auf unterschiedliche Weise lösen können.	8%	25%	57%	11%	53
LK: Ich fordere die Schülerinnen und Schüler dazu auf, Fragen zu stellen, wenn ihnen etwas nicht klar ist.	6%	-	23%	72%	53
LK: Die Schülerinnen und Schüler stellen im Unterricht ihre eigenen Arbeitsergebnisse vor.	4%	4%	51%	42%	53
LK: Die Schülerinnen und Schüler machen von sich aus Vorschläge zum Inhalt oder Ablauf der Stunde.	15%	54%	19%	12%	52
LK: Die Schülerinnen und Schüler stellen sich gegenseitig Fragen zu Unterrichtsinhalten.	9%	49%	30%	11%	53
LK: Die Schülerinnen und Schüler suchen selbstständig Lösungswege.	6%	15%	66%	13%	53
LK: Wenn die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Lösungen gefunden haben, können sie in Kleingruppen darüber diskutieren.	8%	25%	43%	25%	53
LK: Die Schülerinnen und Schüler führen eigene Arbeiten durch (z.B. eigene Untersuchungen, eigene Anfertigung von Werkstücken).	6%	24%	63%	8%	51
LK: Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Projekten.	9%	36%	53%	2%	53
S: Wir Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig an Aufgaben.	5%	9%	61%	25%	769
S: Die Lehrerin hat mich dazu aufgefordert Fragen zu stellen, wenn etwas nicht klar war.	6%	18%	42%	33%	753
S: Im Unterricht tragen wir Schülerinnen und Schüler vor der gesamten Klasse unsere Arbeitsergebnisse vor.	5%	24%	51%	20%	763
S: Ich erkläre anderen Schülerinnen und Schülern Aufgaben, wenn Sie etwas nicht verstehen.	5%	11%	39%	44%	767
S: Andere Schülerinnen und Schüler erklären mir Aufgaben, wenn ich etwas nicht verstehe.	6%	12%	42%	40%	766
S: Wenn wir Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Lösungen gefunden haben, können wir in Kleingruppen darüber diskutieren.	16%	26%	36%	22%	763
S: Die Lehrerin hat Fragen gestellt, die mich zum Nachdenken angeregt haben.	8%	29%	47%	16%	750
S: Ich bin während der Unterrichtsstunde mindestens einmal dran gekommen.	7%	11%	27%	55%	773
S: Wir Schülerinnen und Schüler führen eigene Untersuchungen durch.	21%	36%	32%	11%	747
S: Wir Schülerinnen und Schüler arbeiten in Projekten.	10%	30%	46%	14%	753
ELL: Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler lässt erkennen, dass mehrere Lösungswege in Frage kommen.	69%	14%	8%	8%	49

ELL: Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren oder bearbeiten ihre Arbeitsergebnisse.	46%	13%	23%	19%	48
ELL: Die Schülerinnen und Schüler praktizieren Formen des selbstregulierten Lernens.	58%	22%	14%	6%	50
ELL: Der Unterricht eröffnet Freiräume.	58%	22%	8%	12%	50
ELL: Die Schülerinnen und Schüler gestalten den Unterricht aktiv mit.	71%	16%	8%	4%	49
ELL: Es wird ein Helfersystem (tutorielles Lernen, Helferprinzip, „Lernen durch Lehren“) praktiziert.	92%	6%	2%	-	50

Kriterium: Angebote zur Reflexion der Lernprozesse

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Hinweise zur Zeitplanung und Zeiteinteilung beim Lernen.	6%	15%	58%	21%	53
LK: Die Schülerinnen und Schüler erhalten von mir Anregungen zur Reflexion und Verbesserung der eigenen Lernstrategien.	9%	17%	45%	28%	53
LK: Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Hinweise, wie sie besser lernen können (z.B. zur Arbeitsplatzgestaltung).	6%	19%	50%	25%	52
LK: Ich gebe den Schülerinnen und Schülern Tipps, wie sie Aufgaben selbstständig lösen können.	4%	4%	68%	25%	53
S: Die Lehrerin hat mir Hinweise zur Zeitplanung und Zeiteinteilung beim Lernen gegeben.	25%	30%	29%	16%	764
S: Meine Lehrerin/mein Lehrer unterstützt mich dabei, mir Ziele für das eigene Lernen zu setzen.	15%	32%	33%	20%	764
S: Ich erhalte von meiner Lehrerin/meinem Lehrer Anregungen darüber, wie ich noch besser lernen kann.	13%	34%	37%	16%	764
ELL: Die Schülerinnen und Schüler nehmen zum eigenen Lernen Stellung.	84%	4%	8%	4%	49

Kriterium: Eröffnung von vielfältigen Sprech- und Lerngelegenheiten für Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
ELL: Die Schülerinnen und Schüler sind aufmerksam, aktiv und engagiert.	4%	12%	30%	54%	50
ELL: Die Lehrperson ist um eine breite Beteiligung bemüht.	-	13%	30%	57%	47

	< 25 %	25 - 50 %	51 - 75 %	> 75 %	Gesamt
ELL: WENN Plenumsunterricht: Anteil der Schülersprechzeit an der gesamten Sprechzeit.	54%	42%	-	4%	26

Kriterium: Vielfältiges Angebot an Sozial- und Unterrichtsformen

	ja	nein	Gesamt
ELL: Plenumsunterricht.	56%	44%	50
ELL: Gruppenarbeit.	34%	66%	50
ELL: Partnerarbeit.	18%	82%	50
ELL: Einzelarbeit.	46%	54%	50
ELL: Planarbeit.	-	100%	50
ELL: Stationenlernen.	-	100%	50
ELL: Projektarbeit.	-	100%	50
ELL: Sonstige (Freiarbeit, Werkstattarbeit u.a.).	2%	98%	50

Kriterium: Einsatz neuer Medien im Unterricht

	ja	nein	Gesamt
ELL: Nutzung von Internet, Email.	8%	92%	50
ELL: Nutzung von PC-Programmen.	14%	86%	50

Kriterium: Angebote zur Festigung des Gelernten

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In meinem Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler genügend Zeit zum Üben.	2%	9%	64%	25%	53
LK: Bereits gelernte Unterrichtsinhalte werden in meinem Unterricht regelmäßig wiederholt.	4%	15%	51%	30%	53
LK: Zu Beginn einer Unterrichtsstunde wiederhole ich die Inhalte der vergangenen Stunden.	8%	13%	50%	29%	52
S: Im Unterricht habe ich genügend Zeit zum Üben.	10%	29%	41%	21%	768
S: Bereits gelernte Inhalte werden regelmäßig wiederholt.	8%	22%	49%	21%	765
S: Zu Beginn der Stunde hat die Lehrerin/der Lehrer Unterrichtsinhalte aus vergangenen Stunden kurz wiederholt.	8%	12%	33%	47%	775
ELL: Es finden Übungsphasen statt.	48%	9%	9%	35%	46

Kriterium: Möglichkeiten zum intelligenten Üben

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: In meinem Unterricht stelle ich Aufgaben, die eine Anwendung des Gelernten auf neue Fragestellungen erfordern.	4%	2%	51%	43%	53
LK: Ich achte darauf, dass die Schülerinnen und Schüler beim Wiederholen Arbeitsmaterialien nutzen (z.B. Lehrbücher, Nachschlagewerke, Internet).	4%	2%	40%	55%	53
LK: Die Übungsmaterialien sind so gestaltet, dass die Schülerinnen und Schüler die erarbeiteten Lösungen selbst oder mit anderen überprüfen können.	8%	11%	40%	42%	53
S: Die Lehrerin/ der Lehrer hat uns Aufgaben gestellt, bei denen wir das neu Gelernte anwenden mussten.	4%	8%	40%	48%	764
S: Wir nutzen beim Wiederholen von Unterrichtsinhalten verschiedene Arbeitsmaterialien (z. B. Lehrbücher, Internet).	8%	17%	41%	34%	763
S: Die Übungsmaterialien sind so gestaltet, dass ich selber merke, ob ich die richtige Lösung gefunden habe.	12%	29%	42%	17%	758
ELL: Das Gelernte wird auf neue Fragestellungen übertragen.	41%	4%	22%	33%	46

Kriterium: Differenzierung von Lernangeboten

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich stelle je nach Können der Schülerinnen und Schüler unterschiedlich schwierige Aufgaben.	10%	46%	29%	15%	52
LK: Für die Schülerinnen und Schüler gibt es in meinem Unterricht unterschiedliche Lern- und Arbeitsmaterialien.	9%	26%	45%	19%	53
LK: Von Schülerinnen und Schülern mit guten Leistungen verlange ich deutlich mehr als von anderen.	6%	35%	40%	19%	52
LK: In meinem Unterricht hat die Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler einen hohen Stellenwert.	2%	27%	51%	20%	51
LK: In meinem Unterricht können die schnelleren Schülerinnen und Schüler schon zur nächsten Aufgabe übergehen.	4%	19%	49%	28%	53
LK: In meinem Unterricht hat die Förderung leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler einen hohen Stellenwert.	2%	25%	48%	25%	52
S: Für uns Schülerinnen und Schüler gibt es im Unterricht oft unterschiedliche Lern- und Arbeitsmaterialien.	13%	30%	38%	19%	760
S: Schülerinnen und Schüler, die etwas nicht so gut können, bekommen einfachere Aufgaben als die anderen.	50%	30%	13%	6%	759
S: Schülerinnen und Schüler, die etwas sehr gut können, bekommen schwierigere Aufgaben als die anderen.	36%	31%	21%	12%	762
S: Schülerinnen und Schüler, die besonders schnell sind, können schon zur nächsten Aufgabe übergehen.	9%	16%	40%	35%	763
ELL: Die Lernarrangements (Medien, Material, Organisationsformen) ermöglichen individuelles Lernen.	63%	14%	14%	8%	49
ELL: Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen unterschiedlichen Aufgaben, Medien oder Lernwegen (je nach Interesse, Lernpräferenz oder Vorkenntnissen).	88%	6%	2%	4%	50
ELL: Die Schülerinnen und Schüler können phasenweise in individuellem Tempo lernen.	42%	15%	17%	27%	48

Kriterium: Zufriedenheit der befragten Lehrkräfte mit...

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: dem Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen.	2%	4%	29%	65%	52
LK: dem Engagement der Kolleginnen und Kollegen.	2%	6%	46%	46%	52
LK: dem Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.	2%	4%	34%	60%	53
LK: der Unterstützung bei schwierigen Situationen im Schulalltag.	2%	13%	40%	44%	52
LK: der Entlastung durch gute Kooperation im Kollegium.	8%	12%	43%	37%	51
LK: dem Engagement unserer Schülerinnen und Schüler.	4%	38%	55%	4%	53
LK: dem disziplinierten Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht.	8%	46%	42%	4%	50
LK: dem interessierten Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht.	8%	28%	60%	4%	50
LK: der Gestaltung des Schulgebäudes.	19%	31%	38%	12%	52
LK: der Materialausstattung der Schule.	17%	46%	31%	6%	52
LK: dem Fortbildungs- und Beratungsangebot.	6%	38%	46%	10%	50

Kriterium: Unzufriedenheit der befragten Lehrkräfte mit...

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: dem durch Stofffülle bedingten Zeitdruck im Unterricht.	15%	30%	36%	19%	53
LK: der unregelmäßigen Mehrarbeit, z.B. Vertretungsunterricht.	22%	39%	20%	20%	51
LK: der Tatsache, dass uns Lehrerinnen und Lehrer ständig zusätzliche Aufgaben übertragen werden.	15%	33%	23%	29%	52
LK: der hohen Unterrichtsverpflichtung.	27%	39%	20%	14%	51
LK: der hohen Belastung durch außerunterrichtliche Aktivitäten.	29%	33%	23%	15%	52
LK: den vielen Verwaltungsaufgaben.	15%	33%	23%	29%	52
LK: dem belastenden Lärm.	30%	38%	23%	9%	53
LK: der Größe von Klassen bzw. Gruppen.	11%	25%	23%	42%	53

Kriterium: Zufriedenheit der befragten Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
S: damit, dass man im Unterricht ruhig arbeiten kann.	11%	20%	45%	25%	759
S: mit der Unterstützung durch die Lehrerinnen und Lehrer beim Lernen.	7%	21%	47%	25%	759
S: mit der gezielten Unterstützung, wenn ich etwas nicht gut kann.	8%	25%	45%	21%	750
S: mit dem Vorbild der Lehrerinnen und Lehrer.	14%	30%	40%	16%	750
S: mit der Unterstützung durch eine Schulsozialarbeiterin / einen Schulsozialarbeiter.	34%	29%	26%	12%	742
S: mit der Gestaltung des Schulgebäudes.	23%	30%	35%	12%	770
S: mit der Materialausstattung der Schule.	21%	27%	38%	15%	770
S: mit der Gestaltung des Schulhofs.	29%	38%	23%	10%	769
S: mit dem Essensangebot in der Schule (z. B. Kioskangebote, Schulessen in der Mensa).	18%	19%	32%	31%	771
S: mit der Sauberkeit der Toiletten.	46%	21%	21%	11%	769

Kriterium: Unzufriedenheit der befragten Schülerinnen und Schüler

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
S: mit dem Ärger mit anderen Schülerinnen und Schülern.	42%	35%	16%	8%	759
S: mit dem Stören meiner Mitschülerinnen und Schüler im Unterricht.	29%	32%	24%	15%	758
S: mit den Suchtproblemen an der Schule, wie dem Rauchen, dem Konsum von Alkohol oder härteren Drogen.	48%	25%	14%	12%	757
S: damit, dass ich Angst vor anderen habe.	69%	16%	9%	6%	759
S: mit dem Zeitdruck im Unterricht.	25%	35%	25%	15%	759
S: mit dem Ärger mit Lehrerinnen und Lehrern.	41%	31%	20%	7%	761
S: mit den vielen schulischen Prüfungen in kurzer Zeit.	23%	25%	30%	22%	752

Kriterium: Zufriedenheit der befragten Eltern bzw. der befragten Sorgeberechtigten mit...

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: dem Lehrer-Schüler-Verhältnis.	2%	9%	55%	34%	116
E: dem Lehrer-Eltern-Verhältnis.	9%	13%	43%	35%	114
E: dem Umgang der Schule mit Streitereien unter Schüler/ innen.	10%	23%	38%	29%	106
E: der gerechten Behandlung meiner Tochter/meines Sohnes durch die Lehrerinnen und Lehrer.	2%	6%	43%	49%	111
E: der Erziehungsarbeit durch die Lehrerinnen und Lehrer (z.B. Erziehung zur Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit).	5%	14%	44%	38%	108
E: der Gestaltung des Schulgebäudes.	5%	30%	35%	30%	125
E: der Materialausstattung der Schule (z.B. Bücher, Technik).	8%	24%	42%	27%	120
E: der Gestaltung des Schulhofs.	12%	37%	31%	19%	124
E: dem Essensangebot in der Schule (z. B. Schulessen, Kioskangebote).	12%	24%	27%	37%	122

Kriterium: Unzufriedenheit der befragten Eltern bzw. der befragten Sorgeberechtigten mit...

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
E: dem Leistungsdruck durch die Schule.	28%	44%	16%	13%	116
E: den vielen Hausaufgaben.	34%	50%	10%	6%	116
E: den zu schweren Hausaufgaben.	25%	50%	16%	10%	113
E: den vielen Prüfungen zu bestimmten Zeiten im Schuljahr (z. B. Anhäufungen von Klassenarbeiten, Tests).	14%	37%	24%	25%	113
E: den häufigen Unterrichtsvertretungen.	19%	41%	19%	20%	113
E: dem häufigen Unterrichtsausfall.	22%	35%	23%	21%	111

Kriterium: Zufriedenheit der befragten Ausbilder

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
A: Die Auszubildende/der Auszubildende unseres Ausbildungsbetriebes wird durch den Unterricht für die Abschlussprüfungen qualifiziert.	3%	8%	61%	28%	36
A: Das Berufsschulzeugnis hat in unserem Ausbildungsbetrieb einen hohen Stellenwert für die Beurteilung von jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.	8%	14%	44%	33%	36

Kriterium: Gesamteindruck Zufriedenheit

	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	Gesamt
LK: Ich arbeite gerne an meiner Schule.	4%	-	8%	89%	53
LK: Wenn ich es entscheiden könnte, würde ich wieder eine Beschäftigung an dieser Schule anstreben.	6%	-	8%	87%	53
LK: Ich arbeite gerne in meiner Abteilung.	4%	2%	6%	88%	52
S: Ich gehe gerne in meine Schule.	10%	17%	43%	31%	773
E: Meine Tochter/mein Sohn geht gerne in diese Schule.	4%	7%	47%	42%	137
E: Wenn ich die Wahl hätte, würde ich meine Tochter/meinen Sohn wieder an dieser Schule anmelden.	8%	7%	36%	49%	135
A: Insgesamt bin ich mit der Berufsschule zufrieden.	6%	31%	42%	22%	36

Anhang 2

zum Bericht der externen Evaluation für die/das Geschwister-Scholl-Schule -Berufsbildende Schule Saarburg/Hermeskeil

Im Nachfolgenden werden die übergreifenden Mittelwerte der Kriterien ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Mittelwerte, die im Hauptteil des Berichts bereits einzelperspektivisch grafisch aufbereitet und hier als Gesamtmittelwert zusammengefasst werden. Die Mittelwerte werden in die Einstufung in „Stärken“ und „Entwicklungsfelder“ einbezogen.

Mittelwerte

	Mittelwert
Schulleiter/in gibt aus Sicht des Kollegiums Impulse für die schulische Qualitätsentwicklung	3,29
Schulleiter/in sichert aus Sicht des Kollegiums eine verbindliche Umsetzung der Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung	3,32
Sicherstellung eines abgestimmten Personaleinsatzes und einer abgestimmten Unterrichtsverteilung aus Sicht des Kollegiums	3,31
Zusammenarbeit mit aufnehmenden und abgebenden Einrichtungen	2,48
Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	3,46
Regelmäßiger und abgestimmter Austausch mit anderen Schulen in pädagogischen Fragen	2,28
Durchführung gemeinsamer Projekte der Schule mit den Ausbildungsbetrieben	1,95
Regelmäßiger Kontakt zu den Ausbildungsbetrieben	2,56
Gegenseitige Information über den Leistungs- bzw. Ausbildungsstands der Schülerinnen und Schüler	2,57
Abgestimmte kollegiale Kooperation	2,87
Hoher Stellenwert von Fortbildung im Kollegium	3,36
Nutzung der verschiedenen Angebote von interner und externer Fortbildung bzw. Beratung	2,85
Nutzung der Erkenntnisse aus Fortbildung und Beratung für die Schul- und Unterrichtsentwicklung	2,77
Durchführung von Lehrer-Schüler-Eltern-Gesprächen	2,94
Information der Eltern über schulische Angelegenheiten durch die Lehrkräfte	3,11
Information der Lehrkräfte über schulisch relevante familiäre Angelegenheiten durch die Eltern	2,89
Teilnahme der Eltern an schulischen Veranstaltungen	2,48
Berücksichtigung der Bedürfnisse von Eltern bei der Festlegung von Terminen für Elternsprechtage und Elternabende	3,11
Nützlichkeit der schulischen Veranstaltungen für Eltern	3,02
Beratung und Unterstützung der Eltern in schulischen Angelegenheiten ihres Kindes	2,98
Systematische Umsetzung der Qualitätsprogrammarbeit	3,25
Beteiligung der schulischen Gremien an der Qualitätsprogrammarbeit	2,30
Evaluation der Qualitätsprogrammarbeit	2,88
Verbesserung von Schul- und Unterrichtsqualität durch Qualitätsprogrammarbeit	2,69
Häufigkeit der Besprechung von Bildungsstandards und Arbeitsplänen in Dienstbesprechungen und Konferenzen	3,11
Anwendung von Verfahren der pädagogischen Diagnostik	2,94
Dokumentation der individuellen Entwicklungs- und Lernstände	1,94
Abgestimmte Konzeption der individuellen Förderung	1,67
Effektive Nutzung der Lernzeit	3,20
Nutzung eines präventiven Regelsystems	3,02
Positive Lernatmosphäre im Unterricht	3,37
Anpassung des Unterrichtstempos an die Schülerinnen und Schüler	3,25
Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	3,30
Wecken von Neugier und Interesse für Lerninhalte	2,88

Anknüpfen der Unterrichtsinhalte an Interessen der Schülerinnen und Schüler	3,18
Vermittlung von Sinn und Bedeutung der Lerninhalte durch Alltagsbezüge	2,96
Relevanz des Unterrichts für die berufliche Ausbildung	3,29
Berücksichtigung beruflich relevanter Entwicklungen und Neuerungen im Unterricht	3,14
Berücksichtigung des Vorwissens der Schülerinnen und Schüler	3,10
Unterstützung des Lernens durch strukturierende Hinweise	3,01
Sicherung von Verständlichkeit und sprachlicher Klarheit	3,32
Regelmäßige Rückmeldung zum Lernstand	3,07
Herstellung von Verbindungen zu anderen Fächern	3,03
Bestärkung und Ermutigung der Schülerinnen und Schüler	3,19
Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler zur Unterrichtsgestaltung	2,65
Eröffnung von Handlungsspielräumen	2,45
Angebote zur Reflexion der Lernprozesse	2,27
Eröffnung von vielfältigen Sprech- und Lerngelegenheiten für Schülerinnen und Schüler	3,07
Angebote zur Festigung des Gelernten	2,76
Möglichkeiten zum intelligenten Üben	2,92
Differenzierung von Lernangeboten	2,31

